

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anweisung zum Unterrichte in der Heimatskunde

Finger, Friedrich August

Berlin, 1873

Zehnte Stunde

[urn:nbn:de:bsz:31-264421](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264421)

Wiederholung; man kann das Ausgesprochene im Chor nach dem Takte sprechen lassen, etwa erst die Größern allein.

Fünfte bis achte Stunde.

Wiederholung vor jeder Stunde. So wie die Tafel, so werden jetzt andere Dinge, die sich in der Schultube befinden, durchgegangen, auf dieselbe Weise; die Kleineren zuerst gefragt, die Größeren manchmal zu Hülfe gerufen. Bringt ein Größerer ein Merkmal, das den Kleineren zu schwierig ist, z. B. „Die Tafel hat zwölf Kanten,“ so weist man darauf hin, das sei wohl richtig, das könnten aber die andern nicht verstehen, man wolle es hier weglassen. Die Merkmale werden sich meist auf Farbe, Gestalt, Lage, Stoff, Verfertigung, Gebrauch beziehen. Es ist nicht nöthig, alle Dinge in der Schultube durchzunehmen. Am Ende jeder Stunde Wiederholung.

Neunte Stunde.

Heute regnet es, die Kinder kommen mehr oder weniger naß in die Schule, man fragt, woher so naß? Das Wort „Regen“ wird genannt, man spricht vom Regen. Die Kinder sagen z. B. „Der Regen macht die Kleider naß; der Regen macht das Gesicht naß; der Regen macht die Hände naß“, u. s. w. Statt dessen heißt später: Der Regen macht naß. — Dann noch anderes von ihm; aber nichts von seiner Entstehung, überhaupt nichts, das nicht die Kinder selbst sagen können. Das Ergebnis wird etwa folgendes sein: „Der Regen macht naß, d. R. fällt herunter, d. R. ist in Tropfen, d. R. ist kalt (das mag man hier gelten lassen), d. R. begießt die Blumen, das Regenwasser wird in Fässern aufgefangen, mit dem Regenwasser wäscht man.“

Nun, wenn noch Zeit ist, vom Wasser. — Die Kinder werden aufmerksam gemacht, zu sehen, ob es morgen wieder regnet.

Dehnte Stunde.

A. „Gestern hat es wieder geregnet.“ — B. „Ja, wie wir aus der Schule kamen.“ — C. „Und am Abend hats wieder geregnet.“ — Hierüber einiges. Dann gefragt, was in der Stunde vor der letzten vorgekommen sei? — „Von dem Fenster,“ oder „Von den Dingen in der Schultube.“ Man kehrt wieder zurück

zur Tafel. „Wo ist die Tafel?“ — „An der Wand.“ — „Was ist noch mehr an der Wand?“ — „Die Zapfen.“ — L. „Also die Tafel ist an der Wand, und die Zapfen sind an der Wand; aber wo an der Wand ist denn die Tafel?“ — Vielleicht sagt erst einer von den Größern: „Die Tafel ist vorn,“ oder: „Die Tafel ist vor mir.“ Es wird nach mehreren Dingen gefragt, die vorn seien. Es heißt: „Vorn (vor mir) ist die Orgel, das Rechentischchen u. s. w.“

L. „Jetzt dreht euch einmal herum. Wo ist die Tafel?“ — „Die Tafel ist vorn, sagt wohl ein Kleiner; die Größern lachen.“ — L. „Siehst du denn die Tafel?“ — A. „Rein.“ — L. „Sieh, so ist die Tafel auch nicht vor dir; was siehst du jetzt?“ — „Die Zapfen.“ — „Was noch mehr?“ — „Den B. u. s. w.“ — „Was ist also jetzt vor dir?“ — „Die Zapfen, der B. u. s. w.“ — „Jetzt drehe dich wieder herum; was ist jetzt vor dir?“ — „Die Tafel.“ — „Jetzt drehe dich so, daß du die Thüre ansiehst; was ist jetzt vor dir?“ — „Die Thüre, der Ofen u. s. w.“ — „Jetzt so, daß du das Fenster ansiehst; was ist jetzt vor dir?“ — „Das Fenster, der C. u. s. w.“ — „Also seht, das verändert sich, so wie ihr euch anders stellt. Jetzt seht euch wieder. Was ist nun gerade vor dir?“ — „Die Tafel.“ — „Und vor dir?“ — „Die Orgel.“ Also seht; nicht bei jedem ist das Nämliche vorn, was bei dem andern vorn ist. Jetzt sage mir jeder, was vor ihm ist.

Anmerkung. Wo Unterricht in der Raumlehre erteilt wird, da ist dort schon dieser Gegenstand vorgekommen, und dann kann man ihn hier kürzer fassen; übergangen darf er aber hier nicht werden.

Elfte Stunde.

Was ist hinten? — Dies wird ungefähr eben so behandelt. — Dann: Wo ist die Tafel, die Orgel? Auch hierbei läßt man die Kinder verschiedene Stellungen annehmen. Man fragt übrigens nur nach solchen Gegenständen, bei welchen durch die Wörter „vorn“ und „hinten“ eine richtige Antwort gegeben werden kann.

Zwölfte Stunde.

Rechts, links. — Wo ist die Thüre? Sie ist nicht vorn, nicht hinten. Von den Größern wird einer sagen: „Die Thüre ist rechts.“ Die Kleinen verstehen das aber noch nicht. Man macht